

Frau Dr.ⁱⁿ Christine Friedrich-Stiglmayr
Dachverband der Elternverbände
Strozzigasse 2/4/421
1080 Wien

BMB - Präs/13 (IT-Didaktik)

Mag. Martin Bauer, MSc
Sachbearbeiter

martin.bauer@bmb.gv.at
+43 1 531 20-3538
Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Antwortschreiben bitte unter Anführung der
Geschäftszahl.

Geschäftszahl: 2026-0.520.326

Presseaussendung zur "Verschiebung der Geräteinitiative"

Sehr geehrte Frau Dr. Friedrich-Stiglmayr,

vielen Dank für Ihr ausführliches Schreiben vom 11. Juni 2026 sowie die Darstellung Ihrer Erfahrungen aus der Schulpraxis.

Ihr Hinweis betreffend die Nutzung privater Smartphones ist sehr ernst zu nehmen, denn selbstverständlich ist genau das nicht intendiert: Dass Schülerinnen und Schüler nun private Geräte in den Unterricht mitbringen müssen, um am Unterricht teilnehmen zu können. Diesbezüglich wird es von Seiten des Bildungsministeriums auch eine entsprechende Klarstellung im kommenden Schuljahr geben.

Ich möchte sogar explizit unterstreichen, dass die getroffene Entscheidung auch vor dem Hintergrund des Handyverbots an Schulen sowie der internationalen Diskussion um ein Social-Media-Verbot für Kinder und Jugendliche zu sehen ist: In all diesen Themen findet derzeit weltweit ein Reflexionsprozess statt, der einerseits den Erwerb entsprechender Kompetenzen noch stärker in den Vordergrund rückt, den Einsatz digitaler Geräte im Unterricht jedoch zugleich kritisch auf den Prüfstand stellt.

Die Verschiebung der Geräteausgabe ist deshalb keineswegs als Einschränkung digitaler Bildung gedacht, sondern verfolgt die Absicht einer gezielten Schwerpunktsetzung. Die damit verbundene Lehrplanverordnung wird künftig mehr Flexibilität für den Pflichtgegenstand Digitale Grundbildung ermöglichen.

Was die organisatorischen und strukturellen Auswirkungen betrifft, ist mir bewusst, dass Veränderungen Planungsaufwand und Verunsicherung mit sich bringen. Aus diesem

Grund werden begleitende Maßnahmen vorgesehen, um Schulen bei der Umsetzung zu unterstützen und praxistaugliche Lösungen auch für jene Schulen zu entwickeln, die im Bereich der IT und Digitalisierung einen Schwerpunkt setzen.

Ziel bleibt es, Lösungen zu erarbeiten, die pädagogisch sinnvoll und praktisch umsetzbar sind. Ich bedanke mich bei Ihnen bzw. beim Dachverband der Elternvereine dafür, dass Sie Ihre Expertise und Erfahrung in diesen Prozess einbringen und damit zur Weiterentwicklung dieses pädagogischen Handlungsfelds beitragen.

Mit freundlichen Grüßen

Wien, 25. Juni 2026

Für den Bundesminister:

Mag. Martin Netzer, MBA

Elektronisch gefertigt